

Marko Lange näht Fock für Rolli-Segler

EXISTENZGRÜNDUNG Ein 22-jähriger Grambiner betreibt seit Mitte 2007 in Ueckermünde eine Segelmanufaktur und stellt sich auf der Haff-Sail vor.

VON GABRIELE HEYDEN

UECKERMÜNDE. Marko Lange wird bei der Haff-Sail zum ersten Mal vertreten sein. Er ist ein junger Existenzgründer, betreibt seine Firma erst seit dem 7. Juli des vergangenen Jahres. Marko Lange ist Segelmacher. Die Segelmanufaktur Lange ist auf dem Gelände des Ueckermünder Holzkontores zu finden. Segelmacher zu werden, stand für Marko Lange schon sehr früh fest, denn er segelt selbst, so lange er denken, sagt er. Sein Verein ist der Seesportclub Vorpommern Ueckermünde. „Mein erstes Segel, habe ich aus Resten für unsere Ixylon zusammengenäht. Es ist eine Genua. Mit der sind wir im vergangenen Jahr Deutscher Vizemeister im Jollen-Mehrkampf geworden“, erzählt er. „Wenn das keine Referenz ist“, fügt er hinzu und lächelt dabei.

Sein Handwerk gelernt hat der Grambiner bei Segelmacher Reschwamm in Laschendorf bei Malchow. Im August 2005 hat er die Lehre erfolgreich beendet. Es folgte ein freiwilliges ökologisches Jahr im Zentrum für Erlebnispädagogik und Umweltbildung in Ueckermünde. Nachdem er schließlich ein Jahr arbeitslos war, fasste er den Entschluss, es mit der Selbstständigkeit zu versuchen. Unter-



Marko Lange arbeitet hier gerade an einer Fock für eine Ixylon des Seesportclubs in Vogelsang-Warsin.

FOTO: GABRIELE HEYDEN

stützt wird der 22-Jährige bei seinen ersten Unternehmensschritten von „Enterprise M-V“, das junge Erwachsene im Alter von 18 bis einschließlich 27 Jahren auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit begleitet. Nach der Auftragslage befragt, sagt der junge Segelmacher: „Im Moment werden die Leute wach.“ Zurzeit näht er an besonderen Segeln. Für den Rolli-Segler „Wappen

von Ueckermünde“ fertigt er ein Vor- und ein Sturmbesansegel, für die „Greif von Ueckermünde“ zwei verschieden große Vorsegel.

Auf den großen Arbeitstisch in dem hellen Manufakturraum in der Kamigstraße 23 passen etwa 30 Quadratmeter Segel, dann sei Schluss, meint der Segelmacher. Dennoch können bei ihm größere Tücher in Auftrag gegeben werden,

Kooperationen machen es möglich. Beim Zuschnitt der Segel greift der junge Mann auch auf Partner zurück. Nachdem er am Schiff genau Maß genommen hat, teilt er Maße, Vorstellungen und Wünsche an jene mit, die das Segel dann computergesteuert designen. Aber nicht nur Segel kann man sich in der Manufaktur von Marko Lange nähen lassen. Er fertigt auch Persennings

an. Und aus Segeltuchresten kreiert der junge Grambiner große und kleine Taschen, Seesäcke, Hüte, Umschläge für Schnellhefter. „Alles ist möglich“, meint er. Im vergangenen Jahr war er als Besucher auf der Haff-Sail-Messe. In diesem Jahr nun wird er den vielen Besuchern als Unternehmer Rede und Antwort stehen und über sein Handwerk Auskunft geben.

Phasewähler
Seifens + Kaff-
Seifens
M. 04
08